

Führung / Kommunikation

Länger als man denkt: Seit 15 Jahren trägt Mareon die Wohnungswirtschaft ins digitale Zeitalter

Handwerker gelten als konservativ, Wohnungsunternehmen auch. Wenn doch Tausende von ihnen zu Vorreitern der Digitalisierung geworden sind, hat das seinen Grund: Sie sparen Zeit und Geld. Seit 15 Jahren gibt es Mareon. Heute ist das Service-Portal eine digitale Lösung der Aareon Smart World, über die sich nicht mehr nur die laufende Instandhaltung papierlos, effizient und ökonomisch abwickeln lässt.



Der Wasseranschluss ist
leck, da ist schnelle Hilfe
gefordert. Foto: Aareon

Das Prinzip ist simpel. Eine digitale Kooperationsplattform vereinfacht und beschleunigt den unternehmensübergreifenden Geschäftsverkehr. Für Wohnungsunternehmen hat das klare Vorteile. Die Rechnungsprozesse zu digitalisieren, kann 40 bis 70 Prozent Zeit sparen und die Verarbeitungskosten pro Rechnung durchaus halbieren. Wie hoch das konkrete Einsparpotenzial ist, hängt von der Prozesstiefe ab, die das Unternehmen und seine Partner realisieren.

Integration wird dabei zum A und O. Auf Auftraggeberseite ist Mareon deshalb voll in die wohnungswirtschaftlichen ERP-Systeme des Mareon-Erfinders Aareon eingebunden. Eine eigens entwickelte Schnittstelle, die heute die allermeisten Handwerkersoftwarelösungen unterstützen, sorgt dafür, dass auch der Auftragnehmer in vertrauter IT-Umgebung arbeitet.

Gut 300 Auftraggeber mit über 2,65 Millionen verwalteten Einheiten, mehr als 8.500 Handwerksbetriebe und bisher 15 Millionen Aufträge und Rechnungen kann Mareon verbuchen. Der Grund: „Weniger Papier, mehr Transparenz und schnellere Prozesse“. So jedenfalls fasst Niki Lüttke vom Neusser Bauverein die Vorteile digitaler Rechnungsprozesse in einem jüngst erschienenen Erfahrungsbericht zusammen

40 bis 70 Prozent Zeit sparen

RECHNUNGEN BEARBEITEN

Bye-bye Papier

von: Peter Gaide

Die digitale Rechnungsbearbeitung bietet Wohnungsunternehmen einige Vorteile. Am Beispiel des Neusser Bauvereins zeigt sich, warum das so ist.



Dass Aareon das Angebot mit den Jahren immer individueller auf die Wünsche und Bedürfnisse der Anwender zugeschnitten hat, verstärkt noch den Erfolg. So erlaubt Mareon Wohnungsunternehmen heute etwa, Einheitspreisabkommen mit Handwerkern zu hinterlegen, Wartungstermine zu automatisieren, gezielt Angebote einzuholen oder sogar Vereinbarungen zu treffen, auf Basis derer Handwerker sich bei Kleinreparaturen selbst beauftragen.

Das Aufkommen mobiler Geräte hat die Integrationstiefe weiter verbessert. Aufträge vor Ort auszulösen, stellt dank Smartphone & Co. kein Problem mehr dar. Um Datenschutz und -sicherheit zu gewährleisten, werden alle Daten im Mainzer Hochleistungsrechenzentrum von Aareon verarbeitet. Digitale Signatur und Archivierung machen das Verfahren trotz fehlender Papierdokumente uneingeschränkt revisions- und rechtssicher.

Längst hat sich die Idee neues Terrain erobert. Zur Aareon Smart World zählt auch Aareon Rechnungsservice. Aareon bietet diese Lösung bereits seit fünf Jahren an ideal für große Rechnungssteller wie z. B. Energieunternehmen, um die Papierberge der jährlichen Betriebskostenabrechnungen abzubauen. Der größte Sprung steht aber noch bevor: Im Zeitalter der Digitalisierung sind die etablierten B2B-Lösungen Vorbild für den B2C-Bereich geworden. CRM, Smart Homes und Assisted Living sind Stichworte, die ein völlig neues Betätigungsfeld der Wohnungswirtschaft aufspannen: Onlinekommunikation und digitale Services mit und für die Mieter. Wie das funktionieren kann, hat Mareon gezeigt.

Aufträge werden vor Ort ausgelöst

Louis Back

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
